

FENSTER UND FASSADE

Befindet sich das Holzfenster auf dem „absteigenden Ast“?

GLAS

Glas DIN 18008: Das sollte jeder Fachbetrieb wissen

SONNENSCHUTZ

Wenn Wind keine Rolle spielen darf

05.2017

Mai 2017 _ 69. Jahrgang _ E 3276 _ www.glaswelt.de _ Gentner Verlag

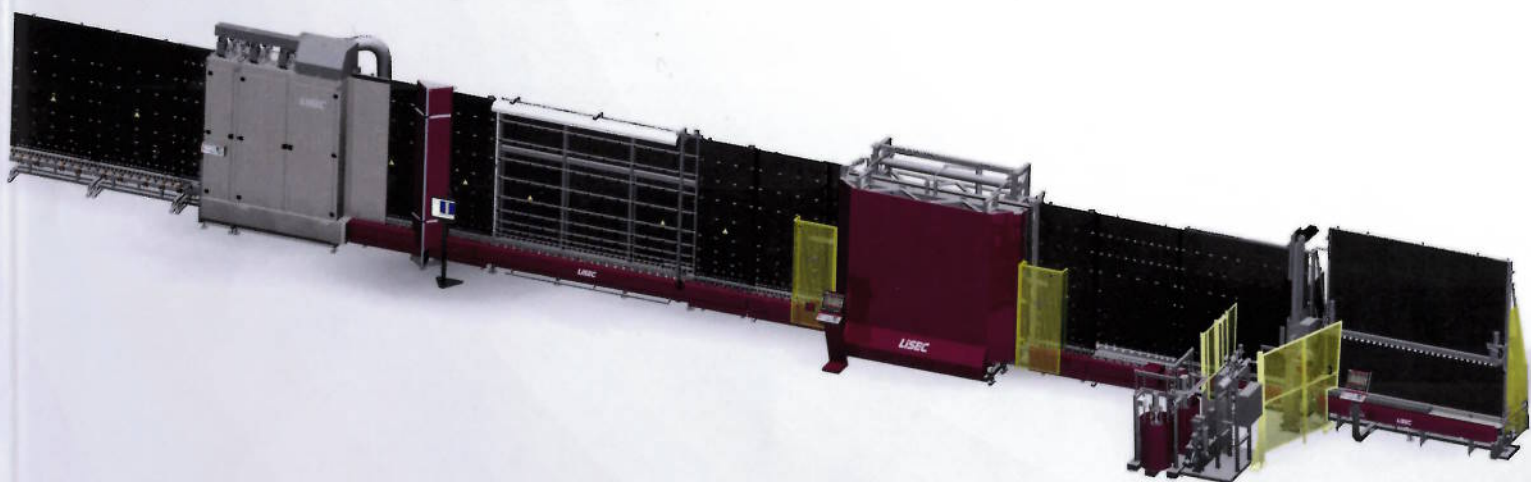
In dieser Ausgabe
TOP-THEMA
Farbe und Gestaltung

GLASWELT

FENSTER FASSADE GLAS SONNENSCHUTZ

FiT.Line

Fit für Ihre Isolierglasproduktion



LiSEC

LIQUID COATINGS FÜR DEN DRUCK AUF GLAS

So lassen sich Farben besser auf Glas fixieren

Auf Substraten wie Glas lässt sich mit Inkjetfarben oft keine ausreichende Haftung erzielen. Um dem entgegenzuwirken, hat Marabu einen Primer entwickelt, um die Haftung zum Substrat zu verbessern sowie eine einfache und problemlose Überdruckbarkeit zu erlauben: Wir erläutern das Konzept der Liquid Coatings und was das zugehörige drei Säulen-Konzept für Glasveredler bedeutet.



Auf Glas-Substraten ist die Haftung mit Inkjetfarben oft nicht ausreichend. Abhilfe schaffen hier Liquid Coatings, wie sie Marabu für verschiedene Anwendungen anbietet.

Heute sind Kundenanforderungen, wie etwa der Schutz und die Veredelung hochwertiger Digitaldrucke, gefragter denn je. Doch wie lässt sich dies technisch verbessern und vor allem kosteneffizient umsetzen? Der Druckfarbenspezialist Marabu antwortet darauf mit innovativen Beschichtungs-Lösungen, den Liquid Coatings, also Flüssigbeschichtungen. Im Zentrum steht dabei die Frage, aus welchen Gründen der Kunde seine Druckerzeugnisse schützen oder veredeln möchte? Hintergrund: Laminierte Grafiken sind nicht nur wirksame Werbemittel, sondern auch dauerhaft geschützt vor Umwelteinflüssen wie Feuchtigkeit, UV-Strahlung, Abrieb oder chemischer Belastung. Demgegenüber können Drucke verblassen oder Schaden nehmen. Eine bis heute bewährte Möglichkeit des sogenannten „Finishings“ von Digitaldrucken ist die Folienlaminiierung. Bei diesem Verfahren werden die Folien mittels Heiß- oder Kaltlamination auf das bedruckte Substrat gebracht. In den letzten Jahren sind Digitaldruckmaschinen qualitativ immer besser geworden, wodurch sich Liquid Coatings als echte Alternative zur Folienlaminiierung entwickelt haben, da sie eine hohe chemische und mechanische Beständigkeit gegen Abrieb sowie UV-Strahlung bieten. Nicht nur das Material, also die Lacke, sind in der Regel preisgünstiger als die Laminiervolie, auch der gesamte Herstellungsprozess wurde gestrafft: Fertige Drucke können nun schnell und vollflächig beschichtet werden, wobei der nach dem Laminierten zeitaufwendige Arbeitsschritt „Zuschneiden“ komplett entfällt.

Drei Säulen Prinzip

Auf schwierigen Substraten wie z. B. Glas oder Polypropylen lässt sich mit Inkjetfarben oft keine ausreichende Haftung erzielen. Das Konzept der Liquid Coatings kann hier Abhilfe schaffen und ba-

siert bei Marabu im Wesentlichen auf den drei Säulen: „Primer“, „Finishing/Protection“ und „Colouring“. Was bringt der Primer: Durch die Vorbeschichtung mit einem homogen aufgetragenen Primer wird nicht nur die Haftung zum Substrat verbessert, sondern auch eine einfache Überdruckbarkeit gewährleistet. Weiterhin können Primer als Abschlusslackierung genutzt werden, wodurch sie dem Druck eine ganzheitliche Veredelung mit zusätzlicher Schutzfunktion geben. Beim „Finishing“ spricht man von einem Glanz- oder Matteeffekt, der z. B. für eine höhere Brillanz bzw. Tiefenschärfe im Gesamtbild sorgt. Gerade bei POS-Anwendungen spielt die Aufwertung der Optik eine wichtige Rolle. Die Anwendung „Protection“ spreche direkt die Qualitätsanforderungen der Verarbeiter an, so Marabu. Liquid Coatings garantieren laut Anbieter hohe chemische und mechanische Beständigkeiten gegen Abrieb, Chemikalien und UV-Strahlung. Mit dem sogenannten Anti-Graffiti-Lack von Marabu lassen sich besprühte Werbeflächen leicht reinigen und das ursprüngliche Druckmotiv bleibt unbeschadet.

Vollflächige Farbbeschichtung

Das „Colouring“ bezeichnet das vollflächige farbige Beschichten des Glas-Substrats, wie etwa für gläserne Küchenwände (Spritzschutz). Für die vollflächige Einfärbung eignen sich auch Spezialeffekte wie Metallics (Silber/Gold) oder Glitter. Mit Marabus Mara-Shield-UV-CGL-Farbtönen können Glasplatten über die volle Fläche einfarbig beschichtet oder Digitaldrucke weiß hinterlegt werden. Zum Einsatz kommt UV-CGL nicht nur als opake Abdeckungsschicht von digital gedruckten Wandbildern, auch Wandverkleidungen, Arbeitsflächen, Glastüren etc. lassen sich mit UV-CGL randlos farbig hinterlegen.



Als „Colouring“ wird das vollflächige farbige Beschichten von Substraten wie Glas (z. B. für Küchenrückwände) bezeichnet. Für die vollflächige Einfärbung eignen sich auch Spezialeffekte wie Metallics (Silber/Gold).



Marabu setzt bei Liquid Coatings für den Glasdruck auf UV-härtende sowie auf wasserbasierte Systeme.

Wasserbasierte und UV-härtende Systeme

Marabu setzt bei der Verwendung von Liquid Coatings auf UV-härtende sowie auf wasserbasierte Systeme. UV-härtende Flüssigbeschichtungen bieten Anwendern völlig neue Optionen und ermöglichen den Druck auf anspruchsvollen oder starren Substraten wie z. B. Glas oder Polypropylen. Für die maschinelle Anwendung wird das Roller-Coating Verfahren angewandt. Hierbei wird mittels einer Auftragswalze das Druckbild mit einem UV-Lack beschichtet. Die Vorteile sind ein schnelles und vollflächiges Beschichten von Drucken ohne Zuschnitte, wie es bei Laminiervollfolien der Fall ist. Zudem ist die UV-Beschichtung nicht nur oberflächlich wie eine Folienlaminiierung, sondern verbindet sich hervorragend mit den UV-Inkjet-Farben. Mit wasserbasierten Lacken lassen sich sehr gute Ergebnisse auf flexiblen Bedruckstoffen wie Flet Graphics oder Selbstklebefolien erzielen. Die glänzende, wasserbasierte Flüssigbeschichtung Mara Shield WA-FXG schützt Digitaldrucke effektiv und kostengünstig, so der Anbieter. Dabei zeichne sich der Lack durch seine einfache Handhabung aus. Er kann maschinell mittels Roller Coater oder manuell per Walze, Sprühpistole und anderen Applikatoren angewendet werden. Mit Mara Shield WA-FXG lassen sich, so die Auskunft von Marabu, im Vergleich zur Folienlaminiierung nicht nur beachtliche Materialkosten einsparen, sondern auch die Produktivität erheblich steigern. Rüstzeiten sowie zeitaufwendige Schneidprozesse mit entsprechendem Abfall entfallen. WA-FXG ist geeignet für das Beschichten von UV-härtenden oder lösemittelbasierten Inkjet-Drucken auf PVC-Materialien. Die hohe Transparenz ermöglicht sogar den Schutz von Inkjet-Metallic-Akzenten ohne Verlust des Metallic-Effektes und verstärkt die Farbtiefe.

www.marabu.com

Tipp der Redaktion: Ein YouTube-Video zur einfachen manuellen Anwendung von Mara Shield WA-FXG finden Sie hier: Einfach QR-Code scannen



LIQUID COATINGS BEI MARABU

- Der Druckfarbenspezialist Marabu bietet für unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten eine Reihe von Lösungen an:
- Mara Shield UV-CGL: Komplette Farbtonpalette für die farbige Beschichtung direkt auf Flachglas
 - Mara Shield UV-RG/RM: Starre Materialien Glanz/Mattlack
 - Mara Shield UV-FXG/FXM: Flexible Materialien Glanz/Matt Lack
 - Mara Shield UV-AG: Anti-Graffiti-Glanzlack
 - Mara Shield UV-PGL: Transparenter Primer für Glas und Metalle
 - Mara Shield WA-FXG: Wasserbasierter Schutzlack für die manuelle oder maschinelle Anwendung

SONNENSCHUTZ IST EINFACH

IHN AN JEDES EINZELNE FENSTER ANZUPASSEN, IST UNSERE SPEZIALITÄT



Viel mehr als nur Sonnenschutz

heroal STEHT FÜR INDIVIDUELLE LÖSUNGEN

Sonnenschutz von heroal ist Sonnenschutz nach Maß. Als Systemanbieter mit einer sehr breiten Produktpalette können wir präzise auf Ihre Wünsche eingehen: von besonders großflächigen Abschattungen über komplexe technische Spezifikationen bis hin zu einer großen Farbvielfalt. Wir bieten für jedes Gebäude und jeden Anwendungszweck eine maßgeschneiderte Lösung. Profitieren Sie mit den heroal Sonnenschutzsystemen von mehr Individualität, höchster Qualität und ausgezeichneter Beständigkeit.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.heroal.com

heroal – Johann Henkenjohann GmbH & Co. KG
 Österwieher Str. 80
 33415 Vert (Germany)
 Tel +49 5246 507-0
 Fax +49 5246 507-222
www.heroal.com

